Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 9. Juli 2019

Niederschrift
über die 50. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 19.06.2019
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:50 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender	**Bemerkung**
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Sven Gerbeth	
Frau Claudia Hänsel	
Herr Wolfgang Hinz	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	
Herr Jörg Schmidt	
Herr Hansjoachim Weiß	bis TOP 4.
Herr Benjamin Zabel	ab TOP 5.3.

Beratendes Mitglied

Herr Waldemar Deschner	
Herr Torsten Dolata	
Frau Marion Faust	
Herr Arndt Fröhlich	
Herr Uwe Geisler	

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dieter Rappenhöner	Vertretung für Herrn Christian Hermann

Abwesende:
Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer	entschuldigt
Herr Christian Hermann	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Kai Grünler	unentschuldigt
Herr Eric Holtschke	entschuldigt
Frau Gabriele Lorenz	entschuldigt

Stellvertretendes Mitglied

Frau Christa Süß	unentschuldigt, Vertretung für Herrn Hansgünter Fleischer

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Org.	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Ltr. Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Tillmann	Justitiar	gesamte Sitzung
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	gesamte Sitzung
Herr Gabriel	Fachgebietsleiter Allg. Ordnungsangelegenheiten	gesamte Sitzung
Herr Wetzstein	Leiter Einsatz, FG Brandschutz	öffentl. Teil
Herr Pelz	Ortswehrleiter FFW Plauen Stadtmitte	öffentl. Teil

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger – öffentl. Teil
Herr Riedel	Freie Presse – öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.05.2019
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Information des Oberbürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde

3. **Information**
3.1. Information zur Auswertung der Jahreshauptversammlungen in den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 1032/2019
- Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg.-Nr. 373-19 - Stellungnahme der Verwaltung***
3.2. Einstellung von Auszubildenden und Praktikantinnen/Praktikanten zum Ausbildungsbeginn 2020 ***Drucksachennummer: 1030/2019***

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 50. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, und Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., gebeten.

1.1 . Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 50. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.05.2019

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 49. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.05.2019 - öffentlicher Teil - fest.

1.3 . Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.4 . Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informierte, dass die ersten zehn Feuerwehrleute verbeamtet wurden. Noch Weitere, in Ausbildung befindliche Kameraden werden folgen. Ziel soll es sein, mehr Stabilität in die Berufsfeuerwehr Plauen zu bringen.

2 . Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

3 . Information

3.1 . Information zur Auswertung der Jahreshauptversammlungen in den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 1032/2019
- Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 373-19 - Stellungnahme der Verwaltung

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, zur Vorlag Stellung zu beziehen.

Stadtrat Schmidt, führt aus, dass es wichtig sei, die Ausstattung und Probleme der Freiwilligen Feuerwehren im Verwaltungsausschuss zu thematisieren.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Herrn Wetzstein, Leiter Einsatz, FG Brandschutz, um Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Wetzstein führte zum Inhalt der Informationsvorlage ***DS-Nr. 1032/2019*** aus.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, spricht sich für eine Auswertung der Jahreshaupt-versammlung der Freiwilligen Feuerwehren im Verwaltungsausschuss aus. Er regt an, dass diese vor der jährlichen Haushaltsdiskussion erfolgen sollte, um die daraus resultierenden Kenntnisse mit einfließen zu lassen. Er warnt vor einer Anschaffung von Feuerwehrfahr-zeugen durch die Stadt Plauen selbst. Bei der Verteilung der jährlichen Mittel durch den
Feuerwehrausschuss des Vogtlandkreises würde die Stadt geringere Chancen auf Zuweisung haben. Hier geht es nach Zustand der Fahrzeuge. Stadtrat Weiß bittet darum, dass Herr Pelz, Ortswehrleiter Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte, zu den vorgebrachten Problemen seiner Wehr Stellung nehmen kann.

Oberbürgermeister Oberdorfer ist mit der derzeitigen Verfahrensweise der

Fahrzeugbeschaffung zufrieden. Der Vorstand des SSG Kreisverbandes trifft sich mit den Verantwortlichen des Vogtlandkreises und dann wird über die Zuteilung der finanziellen Mittel entschieden. Aus seiner Sicht besteht für die Eigenbeschaffung keine Notwendigkeit, da sich die Fördermittel des Freistaates Sachsen von 20 Mio. auf 40 Mio. Euro jährlich verdoppelt haben. Dies gilt für einen Zeitraum von 4 Jahren. Somit können nun mehr Fahrzeuge beschafft werden. Weiterhin muss für die Mittel ein überörtlicher Bedarf nachgewiesen werden. Hier ist anzugeben, dass eine Feuerwehr über die Stadtgrenzen hinaus tätig wird.

Stadtrat Schmidt kritisiert, dass Herr Pelz namentlich in der Vorlage benannt wurde und bittet um Rederecht für Herrn Pelz. Er fragt an, wo die Fahrzeuge des Katastrophenschutzes im Notfall eingesetzt werden. Weiterhin möchte er wissen, wie gegen die Überalterung der Fahrzeuge vorgegangen wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt zu bedenken, dass auch ältere Fahrzeuge noch funktionsfähig sind. Hier sollte eine Einschätzung realistisch erfolgen.

Herr Pelz nimmt zu den einzelnen Problemen der Ortsfeuerwehr Stadtmitte unter Punkt 4 der Informationsvorlage Stellung. Er sieht die Überalterung der Feuerwehrfahrzeuge kritisch. Es ist vorgekommen, dass von 4 Fahrzeugen nur ein Fahrzeug einsatzbereit war. Dies sei kein zufriedenstellender Zustand. Weiterhin ist er der Meinung, dass von der „Feuerwehr Agenda 2020“ bislang nur 20 % erfüllt wurden. Hier sieht er erheblichen Nachbesserungsbedarf. Herr Pelz führt weiter aus, dass auf Grund der personellen Situation, es erforderlich ist, dass jeder über einen LKW-Führerschein verfügen sollte. Mit der Verfahrensweise bei Geschwindigkeits-überschreitung im Stadtgebiet mit dem Privat-Pkw im Einsatzfall ist er nach wie vor nicht einverstanden. Problematisch ist auch, dass die Kameraden von den eingestellten

Verfahren nie eine Information von Seiten der Bußgeldstelle erhalten haben. Dies wäre wünschenswert. Er gibt zu bedenken, dass einige Vorgänge vom Staatsanwalt selbst eingestellt wurden. Es könnte doch umgangen werden, wenn es eine einheitliche Regelung gäbe. Gegen die Einrichtung einer „Wache West“ hegt er erhebliche Bedenken. Herr Pelz ist mit der derzeitigen Software ebenfalls unzufrieden und plädiert für eine einheitliche Lösung für alle Wehren in Plauen. Abschließend teilt er mit, dass die Katschutzfahrzeuge im Katastrophenfall in ganz Sachsen oder anderswo eingesetzt werden können. Diese ständen dann in Plauen nicht zur Verfügung. Dies sollte bei der Fahrzeugbeschaffung Beachtung finden.

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt die Einsatzbereitschaft aller Wehrleiter im Stadtgebiet Plauen und möchte die vorgebrachten Wünsche und Anregungen berücksichtigen. Er bittet dennoch, sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, mahnt zukünftig bei solchen Vorlagen keine namentliche Nennung der betroffenen Personen vorzunehmen. Die Vorlagen sind öffentlich und können von jedermann übers Internet eingesehen werden. So sollte nicht mit ehrenamtlich Tätigen umgegangen werden. Die Angaben zum Teich in Kauschwitz sieht er als falsch. Es handelt sich hier nicht um einen natürlichen Prozess, sondern ist begründet mit den fehlenden Gewässerrandstreifen im Syrabach. Diese zu errichten, würde die Situation ändern. Somit wird aus einem ökologischen Problem, ein sicherheitstechnisches Problem. Sollen die Stillgewässer genutzt werden, so muss etwas an den Fließgewässern getan werden.

Herr Wetzstein bezieht Stellung zur Aussage von Stadtrat Rappenhöhner. Er sieht nicht in jedem Fall ein brandschutzrechtliches Problem. Wenn Löschwasser angesaugt werden kann, sieht er eine Teichsanierung nicht als erforderlich. Für die ökologischen Faktoren sei die Feuerwehr nicht verantwortlich.

Abschließend bemerkt Herr Oberbürgermeister Oberdorfer, dass zur Problematik der fachspezifischen Software die Stellungnahme von Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, vom 27.05.2019 auch für die Wache Stadtmitte gilt.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen nimmt die Informationen des Fachgebietes Brandschutz über die stattgefundenen Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Plauen und die darin diskutierten Probleme zur Kenntnis.

3.2 . Einstellung von Auszubildenden und Praktikantinnen/Praktikanten zum Ausbildungsbeginn 2020
Drucksachennummer: 1030/2019

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Org., um entsprechende Informationen zur Vorlage.

Frau Karliner möchte den Ausschuss darüber informieren, welche Ausbildungsplätze in diesem Jahr vergeben werden. Es soll grundsätzlich in der Stadtverwaltung Plauen bedarfsgerecht ausgebildet werden. Im Vorfeld erfolgt dazu immer eine Bedarfsabfrage in den Bereichen. Hier ergab sich kein gesonderter Bedarf. In den Eigenbetrieben ist dies anders. Hier werden derzeit im Kulturbetrieb zwei Medien- und Informationsdienste/Bibliothek und in der GAV zwei Straßenwärter benötigt und ausgebildet. In den nächsten Jahren endet die Ausbildung von 15 Verwaltungsfachangestellten und im gleichen Zeitraum verlassen 14 Beschäftigte die Stadtverwaltung Plauen altersbedingt.
Weiterhin werden zwei Praktikumsplätze für das Anerkennungsjahr als Staatlich anerkannte/r Erzieher/in zur Verfügung gestellt. Diese seien oft schwer zu besetzen. Darüber hinaus gäbe es jederzeit die Möglichkeit zur Absolvierung eines Praktikums in allen Bereichen der Verwaltung.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt an, dass entgegen der Ausbildungsmarktsituation, die Stadtver-waltung Plauen viele Bewerber auf die Ausbildungsstellen zur/m Verwaltungsfachangestellten haben.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, begrüßt die vorsorgende Personalplanung der Stadtverwaltung Plauen. Er fragt an, wie die Personallage sich mittelfristig gestaltet und ob auch hier Personalbeschaffungsprobleme auftreten werden.

Frau Karliner antwortet, dass es zunehmend schwieriger wird, gutes Personal mit einer Verwaltungsausbildung zu bekommen. Dies sei aber auch abhängig von den ausgeschriebenen Stellen. Beispielsweise bewarben sich jetzt auf eine Schulsachbearbeiterstelle 80 Bewerber.

Oberbürgermeister Oberdorfer ist für die Ausbildung von eigenem Personal. Natürlich muss man durch Heirat oder Wegzug mit einer Fluktuation rechnen. Er gibt an, dass bei technischen Berufen, wie z.B. Ingenieure, die Bewerberzahl enorm rückläufig ist. Weiterhin teilt er mit, dass in den letzten Jahren das Personal auf ein Mindestmaß geschrumpft und die Personalpoole der letzten Jahrzehnte abgebaut wurden. Die Personalpolitik hat sich über die letzten Jahre komplett geändert und lobt die Arbeit der Personalabteilung. Er teilt mit, dass der Stellenplan im Land Sachsen in den Vergleichs- und auch in den Orientierungszahlen auf

einem sehr niedrigen Niveau liegt. Somit können Personalkosten gespart und für andere Bereiche eingesetzt werden. Er führt weiterhin aus, dass er in jede personelle Veränderung in der Stadtverwaltung Plauen eingebunden ist.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen nimmt davon Kenntnis, dass zum 01.09.2020

- 4 Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung und
- 2 Staatlich anerkannte Erzieherinnen/Erzieher im Anerkennungsjahr (Berufspraktikum)

eingestellt werden.

4 . Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, bezieht sich auf die Äußerung des Kreiswahlausschusses in den Medien. Dort war zu lesen, dass gegen einen Bewerber der Stadtratswahl Einspruch erhoben wurde. Dieser Bewerber hätte einen Wohnsitz in Zeulenroda für die Kandidatur zum Kreistag und einen Weiteren in der Stadt Plauen für die Stadtratswahlen angegeben. Ihm wurden dazu die entsprechenden Bestätigungen vom jeweiligen Einwohnermeldeamt ausgestellt.

Er fragt an, wie es sein kann, dass 100 Unterschriften zur Unterstützung des Einspruches gebraucht werden, um eine Überprüfung eines Bewerbers zu veranlassen.
Dies müsste doch im Vorfeld von Amts wegen erfolgen.

Der Oberbürgermeister Oberdorfer, sagt eine schriftliche Beantwortung durch Herrn Kretzschmar, FG Bürgerbüro/Service/Wahlen, zu.

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., führt aus, dass an der Einmündung Martin-Luther-Straße/Pausaer Straße auf der angrenzenden Wiese nur ein ca. 1,5 Meter breiter Streifen gemäht wurde und der andere Teil stehen bleiben konnte.
Sie fragt an, ob es jetzt eine Festlegung dazu für städtische Flächen gibt.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, antwortet darauf, dass ihm bei der Veranstaltung „Bürgerwerkstatt Stadtgrün“ am Montag mitgeteilt wurde, dass dies im Personalmangel bei der ISP begründet sei.

Stadträtin Hänsel würde eine solche Regelung begrüßen. So könnte einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Plauen, den Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den 25.06.2019

Sven Gerbeth
Stadtrat

Plauen, den

Kristin Martin
Schriftführerin

Claudia Hänsel
Stadträtin